

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 101.

Mittwoch 29. Dez.

1847.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Aufforderung).

Diejenigen, welche ihre Schuldforderungen zur Gantmasse des Leinwebers Johann Christoph Deyle von hier noch nicht berichtet haben, werden aufgefordert, solche ungesäumt an den aufgestellten Kassier Rev. Wff. Rathelhuber hier einzusenden.

Den 27. Dez. 1847.

R. Oberamtsgericht  
Gerichtsamt. Gmelin.

Ernstmühl.

Da der Verkauf der Liegenschaft aus der Gantmasse des entwichenen Holzhändlers Johann Michael Holzäpfel kein genügendes Ergebnis geliefert hat, so wird die sämtliche in den früheren Nummern 91 93 94 dieses Blatts beschriebene Liegenschaft am

Lichtmessfeiertage

den 2. Februar 1848

auf dem Rathszimmer zu Ernstmühl in zweiter öffentlicher Versteigerung zum Verkauf gebracht werden. Die Verhandlung beginnt

Mittags 12 Uhr.

Auswärtige Kaufliebhaber wollen sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen.

Den 24. Dez. 1847.

Aus Austrag:

R. Amtsnotariat Liebenzell.  
Reinmann.

Die gemeinschaftlichen Aemter derjenigen Gemeinden, welche im Laufe dieses Jahrs außerordentliche Staats-

Beiträge zur Armenunterstützung erhalten haben, werden aufgefordert, die noch ausstehenden Rechnungen über die Verwendung jener Beiträge in Bälde hieher vorzulegen.

Calw 22. Dez 1847.

R. gemeinsch. Oberamt.  
Gmelin. M. Fischer.

Oberkollwangen.

Gerichtsbezirk Calw.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Verlassenschaft des weiland Mathäus Kusterer, gewesenen Bauers dabier wird am

Dienstag den 11. Januar 1848

Vomittags 10 Uhr

dessen sämtliche Liegenschaft, bestehend in:

einem Wohnhaus mit den erforderlichen Oekonomie-Gebäuden und einer werthvollen Holzgerechtigkeit,

1/2 an einer Sägmühle am Lautenbächle,

52 Mrg. 2 1/2 Brtl. Bau- und Mähfeld,

5 Mrg. Wiesen,

1 Mrg. 3 1/2 Brtl. 15 Rth. Garten und

39 Mrg. 2 1/2 Brtl. Nadelwald

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft; wozu man Kaufliebhaber, die hieher unbekannt mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Den 24. Dez 1847.

R. Amtsnotariat Teinach  
Schramm.

Die R. Kreisregierung hat aus Anlaß eines Spezialfalles angeordnet, daß wenn bei der Einschätzung eines Gebäudes in die Brandver-

stärkungsanstalt einzelne Theile, wie z. B. Mauern etc. von der Versicherung ausgenommen werden, hierüber jedesmal das Erforderliche in dem Brandversicherungs-Kapitel bemerkt werden müsse. Die Schuldbeisetzämter werden hievon zu ihrer eigenen Nachsicht und zur Instruirung der Einschätzungs-Deputationen in Kenntniß gesetzt.

Calw 18. Dez. 1847.

R. Oberamt.  
Gmelin.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger Aufruf).

In nachgenannten Gantsachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden. Man fordert deshalb die Gläubiger unter Verweisung auf die weitere Bekanntmachung im schwäbischen Merkur hiemit auf, ihre Forderungen gehörig anzumelden.

1) Christian Bernhard Demmler gewesener Güterbuchs-Kommissar in Entringen,

Freitag den 21. Jan. k. J.

Vormittags 8 Uhr.

2) Wilhelm Rühle, Würstenbinder hier,

Montag den 24. Jan. k. J.

Vormittags 8 Uhr.

Den 21. Dez. 1847.

R. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.

Liebenzell.

(Liegenschaftsverkauf).

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird das, dem Wundarzt Pfänder dabier zugehörige Anwesen, bestehend in:

a) Haus und Scheuerle mit Kela-

ler,

b) einem schönen, mit vielen tragbaren Bäumen angepflanzten Gras- Baum- und Wurzgarten vis-à-vis vom Hause,

c) circa 2 1/2 Mrg. Wiesen, wovon der größere Theil vor dem Hause gelegen,

d) etwa 2 Brtl. Aker

am

Donnerstag den 20. Jan. 1848

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus an den Meistbietenden verkauft werden.

Das ganze Anwesen ist im besten Zustande, das Haus in welchem seit Jahren eine Wirtschaft mit gutem Erfolge betrieben worden, steht an der Salwerstraße, in der Nähe der hiesigen Bäder, und schon aus dieser Rücksicht empfehlenswerth.

Die Kaufbedingungen, welche billig gestellt werden, sind bei Stadtrath Stottele dahier einzusehen, welcher auch ermächtigt ist, unter Vorbehalt des öffentlichen Aufstreichs, Käufe abzuschließen.

Auswärtige Käufer haben gehörig beglaubigte Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Zu dieser Verkaufsverhandlung ladet ein

Den 21. Dez. 1847.

Stadtrath.

Vorstand

Schönlen.

Leinach.

(Gefundenes).

Der unterzeichneten Stelle ist ein graulichener Mantel, eine mit Neusilber beschlagene Tabackspfeife übergeben worden.

Diejenigen Eigenthümer, welche sich rechtmäßig darüber ausweisen, können solche gegen Einrückungsgebühr in Empfang nehmen, widrigenfalls nach einer Frist von 30 Tagen von heute an zu Gunsten des Finders erkannt werden wird.

Den 20. Dez. 1847.

Schuldheiß Huber.

Calw.

(Bekanntmachung in Betreff der Neujahrsnacht).

Der Einwohnerschaft wird in Be-

treff der Aufrechthaltung der Ordnung in der Neujahrsnacht folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

1) Das Schießen innerhalb der Stadt und deren nächster Umgebung ist bei 10 fl. Strafe verboten.

2) Für das Schießen aus Häusern und Höfen werden, wie der Thäter nicht ausgemittelt werden kann, die Eigenthümer verantwortlich gemacht und bestraft.

3) Der Anbringer erhält 1/3 der Strafe.

4) Die Polizeistunde wird bis 1 Uhr verlängert, um diese Zeit wird die Schaarwache abboten; wer bei der Nachvisitation angetroffen wird, hat unnachlässig Strafe zu erwarten, ebenso muß gegen die Wirthe und Konditoren, welche nach dieser Zeit noch Getränke abreichen, Strafe verhängt werden.

5) Diejenigen, welche nachher noch in den Straßen zwecklos sich herumtreiben, werden als Nachschwärmer behandelt.

6) Man erwartet von allen ordnungsliebenden Einwohnern, daß sie durch gehörige Beaufsichtigung und Warnung ihrer Kinder, Gesellen und Dienstboten das Ubrige zur Erhaltung der Ruhe und Ordnung beitragen, besonders aber dafür sorgen werden, daß dem unvernünftigen Schießen soviel als möglich vorgebeugt werde.

Den 29. Dez. 1847.

Stadtschuldheißnamt.

Schuldt.

Zwergenber.

(Liegenschaftsverkauf).

Im Wege der Zwangsversteigerung wird dem

Michael Rentschler,

Bauer dahier

seine sämtliche Liegenschaft am

Montag den 10. Jan. 1848

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause verkauft, u. zwar:

Eine zweistöckige Be-

hausung oben im

Dorfe und

eine Scheuer unten

am Hause, sammt

der darauf ruhenden

Holz- und Streuges

rechtigkeit, ange-

schlagen zu

700fl.—kr.

4 Morgen ungefähr

Wiesen und Garten

beim Hause, Anschl.

600fl.—kr.

12 Mrg. Mäbe- und

Brandfeld im Haus-

aker, Anschl.

720fl.—kr.

12 Mrg. 1/2 Viertel

Nadelwald im Berg,

Anschlag

300fl.—kr.

2320fl.—kr.

Kaufsliebhaber, dießseits unbekannt mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, werden zur Verhandlung eingeladen.

Den 6. Dez. 1847.

Namens des Gemeinderaths.

Amtonotar von Leinach,

Schramm.

## Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Schönes selbst bereitetes Glaubersalz verkauft bei Abnahme von wenigstens 1/8 Zentner billigt

W. U. Delfeskamp.

Calw.

Ich bitte alle diejenigen, die dem Nagolder Boten Samstag den 18. d. M. Pakete oder Waaren in die Umgegend Freudenstadts adressirt übergeben haben, mir selches mittheilen zu wollen, da dem mit dem Nagolder Boten insinuierenden Fuhrmann von Freudenstadt ein Unglück begegnete, wobei mehrere Gegenstände beschädigt und theils ganz zerstört wurden und ich mit der Ausfindigmachung der Absender und Adressaten beauftragt bin.

E. V. Wagner Sohn.

\*\*\*\*\*  
\* Vom Neujahr 1848 an erscheint in Stuttgart jeden Freitag einen ganzen Bogen stark ein  
\* neues Blatt, dessen Titel:

# Württembergische Dorfzeitung

\* schon zeigt, daß es für das Volk bestimmt ist. Was der Dorfzeitungsschreiber, Hr. Prälat **Safner** in  
\* Heilbronn, seinen Lesern in Stadt und Dorf von Neuigkeiten und zur Belehrung und Unterhaltung bringen  
\* will, sagt die besonders gedruckte ausführliche Ankündigung, die umsonst zu haben ist bei allen Post-  
\* ämtern im Württembergischen Lande, und in Stuttgart beim Verleger, der **Mesler'schen** Buchhandlung,  
\* wo Boten oder Marktleute sie nur zu holen brauchen. Weil aber eine Ankündigung doch kein richtiges Bild  
\* vom Blatte selbst geben kann, so werden am 24. und 31. Dezember noch

## zwei unentgeltliche Probeblätter

\* der Dorfzeitung ausgegeben und Jeder, der das Blatt kennen lernen will, lasse diese Probeblätter bei uns  
\* abholen, oder bestelle sie bei dem ihm zunächst gelegenen Postamte, das sie ihm auch gratis und ohne Por-  
\* tokosten liefern wird. Wer die Probeblätter kommen läßt, verpflichtet sich dadurch noch nicht zum Abbonni-  
\* ren, sondern kann, wenn sie ihm nicht gefallen, das Abonnement unterlassen. Wem die Probeblätter aber  
\* gefallen, und wer die Zeitung auch vom Januar an haben möchte, der muß dann, wenn er sie durch Bo-  
\* ten erhalten will, den Betrag des ersten Quartals mit 30 Kr. an uns einschicken, oder, will er sie durch  
\* die Post beziehen, bei seinem Postamte Bestellung auf's erste und zweite Quartal geben, wobei die Post,  
\* die nichts umsonst thut, noch einen kleinen Aufschlag für's Porto rechnet.

**J. B. Mesler'sche** Buchhandlung.

Calw. Nächsten Sonntag sowie  
die ganze Woche über sind frische  
Laugenbrezeln zu haben bei  
Beck Frommer  
beim Waldhorn.

Calw.  
N. Ue. Donnerstag den 30. dieß  
bei Haydt.

penweis Bier aus dem Faß aus-  
schenken und zwar den Schoppen um  
2 Kr.

F. Hammer  
bei der Post.

\*\*\*\*\*  
Calw.  
Um Neujahrabend ist bei  
mir **Mezelsuppe**; wozu ich  
höflichst einlade.  
Chr. Hammer  
in der Bodgasse.

Calw.  
Einen Stock von Eichenholz hat  
irgendwo stehen lassen und bittet um  
gefällige Rückgabe  
G. Baumeister.

Calw.  
Bei der Unterzeichneten sind wie-  
der sehr weichkchende Erbsen und  
Linsen zu haben, welche in größerem  
Quantum billiger abgegeben  
werden können.

Karoline Schill  
in der Nonnengasse.

\*\*\*\*\*  
Calw.  
Um unsere schwerbedrängten Ar-  
men deren Noth wir nicht erst zu  
schildern brauchen, mit Brennholz  
unterstützen zu können, erlauben wir  
uns, wohlthätige Menschenfreunde  
dringend um milde Gaben zu bit-  
ten.

Calw.  
**Mezelsuppe.**  
Um Neujahrabend ist bei  
mir Mezelsuppe, wozu ich un-  
ter dem Bemerken höflich ein-  
lade, daß nach Belieben ge-  
speist werden kann.  
Speisewirth Käufele.

Calw.  
Einen einspännigen Familiens-  
chlitten verkauft billigt  
Thudium.

Nagold.

Schmiedmeister Theurer dahier  
hat dem Unterzeichneten an seinem  
Omnibus und an einer Chaise eine  
neue Sperr-Einrichtung (sogenaunte  
Mücke) gemacht, welche sowohl  
wegen ihrer soliden Arbeit als we-  
gen ihrer zweckmäßigen Konstruktion  
alles Lob verdient, und kann diesel-  
be hierin Jedermann mit Zuver-

Den 27. Dez. 1847.

Dekan Fischer. Diakonus  
Stark. Stadtschultheiß  
Schuldt. Notar Wid-  
mann.

Calw.  
Neben meinem Weisensteiner Bier,  
die Flasche zu 6 Kr., halte ich nun  
auch hiesiges, die Flasche um 5 Kr.  
Für die Zukunft werde ich auch an  
Sonn- und Feiertagen und zwar  
erstmals am Neujahrabend, schop-



sicht empfoblen werden. Auch füge ich noch bei, daß einige Reitende, welchen Theurer derartige Sperr-Einrichtungen machte, mir ihre Zufriedenheit darüber zu erkennen gegeben hat n.

Magold im März 1847.  
Postmeister Gschwindt.

Calw.

Feines Schießpulver das Pfund zu 24 kr. bei

Kaufman Demmler  
beim Köfle.

Bildberg.  
Geldgesuch.

Gegen 2fache Versicherung sucht 700 fl. Kapital aufzunehmen  
Stadtpfleger Koller.

Calw.

Nechte Raberner SchäferSchippen bei

Jr. Müller  
am Markt.

Calw.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Krankenlager unserer geliebten Mutter und Großmutter, Christiane Sackenheimer, Wittwe, so wie für die zahlreiche Begleitung und für den erhebenden Gesang sagen wir hiemit unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Calw.

Gemalte FensterMouleaux mit der Ansicht der hiesigen BrückenKapelke, so wie Geflechtmeubles als: Cessel, Blumentische, Papierkörbe, Bücher- und EpheuGestelle etc. empfiehlt.

G. J. Buttersack.

Stuttgart.

In dem ehemaligen Königsbad bei Stuttgart wird eine allgemeine VersorgungsAnstalt für Kinder vom zartesten Alter bis zum siebenten Jahre, auch ältere, so wie für Geisteschwache, Blödsinnigere. und für Beschäftigungslose einen guten Ruf besitzende, zum Dienst beider Anstalten noch taugliche Personen errichtet, worüber die Nummer 343 des Schwäbischen Merkurs das Weitere enthält. Verwertungen zur Ue-

nahme werden sogleich angenommen und nähere Auskunft ertheilt von Kaufmann Ziegler in Leonberg, so wie von dem Inhaber des Anwesens

Ch. P. Ziegler,  
im Königsbad.

**L. V.**

Von den nachstehenden, für unsere Gegend besonders taugliche und durch Güte der hohen Semrastelle uns zugesandten SaamenArten werden von Herrn Oberamtspfleger Buttersack an die Mitglieder des Vereins unentgeltlich abgegeben:

Eandomierzweizen, Whiteng-  
tenweizen, Solaverweizen,  
Igelweizen, Sommerigelwei-  
zen, Wechselweizen, Viktoria-  
weizen.

Der Vorstand:  
Pfarrer Klinger.

Calw.

Unterzeichneter hat einen Schlitten, mit Pelz ausgepolstert, eingerichtet zum ein oder zweispännigfabren zu verkaufen oder zum ausleihen.

G. Carle, Sattlermeister.

Calw.

Bei mir ist vom nächsten Freitag an jeden Freitag Kesselfleisch zu haben.

Mezger Schwemmler.

Am Neujahrsfest erscheint kein Blatt.

(Hiezu eine landwirthschaftl. Beilage)

Calw, den 24. Dez. 1847.

**Fruchtpreise**

p. Scheffel

Kernen (alter)	— fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
— (neuer)	18 fl. 48 kr. 18 fl. 20 kr. 18 fl. — kr.
Dinkel (alter)	— fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
— (neuer)	7 fl. 40 kr. 7 fl. 24 kr. 7 fl. 20 kr.
Haber (alter)	— fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
— (neuer)	5 fl. 20 kr. 5 fl. 10 kr. 5 fl. — kr.

p. Simri.]

Roggen	1 fl. 36 kr. 1 fl. 30 kr.
Gerste	1 fl. 18 kr. 1 fl. 16 kr.
Bohnen	2 fl. 12 kr. — fl. — kr.
Wicken	— fl. — kr. — fl. — kr.
Linzen	2 fl. 58 kr. 2 fl. 36 kr.
Erbsen	2 fl. 56 kr. 2 fl. 30 kr.

Aufgestellt waren:

— 22 Schfl. Kernen 22 Sch. Dinkel 28 Sch. Haber.

Gingesäht wurden:

35 Schfl. Kernen 24 Sch. Dinkel 32 Sch. Haber.

Aufgestellt blieben:

— 10 Schfl. Kernen 10 Sch. Dinkel 15 Sch. Haber

Weitere Notizen:

Kernen		Dinkel		Haber	
Zahl der Schfl.	Preise	Zahl der Schfl.	Preise	Zahl der Schfl.	Preise.
5	18 fl. 48	2	7 fl. 40	12	5 fl. 20.
11	18 fl. 32	8	7 fl. 30	9	5 fl. 18
6	18 fl. 20.	10	7 fl. 24	16	5 fl. 9.
13	18 fl. —	16	7 fl. 20	13	5 fl. —.
—	— fl. —	—	— fl. —	—	— fl. —.
—	— fl. —	—	— fl. —	—	— fl. —.
—	— fl. —	—	— fl. —	—	— fl. —.
—	— fl. —	—	— fl. —	—	— fl. —.
—	— fl. —	—	— fl. —	—	— fl. —.
—	— fl. —	—	— fl. —	—	— fl. —.
—	— fl. —	—	— fl. —	—	— fl. —.
—	— fl. —	—	— fl. —	—	— fl. —.
—	— fl. —	—	— fl. —	—	— fl. —.

**Brottaxe.**

- 4 Pfund Kernenbrod kosten 15 kr.
- 4 Pfund schwarzes Brod kosten 13 kr.
- 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth.

**Fleischtaxe.**

p. Pfund

- Ochsenfleisch 9 kr.
- Rindfleisch 7 kr.
- Kuhfleisch — kr.
- Kalbfleisch 6 kr.
- Hammelfleisch 5 kr.
- Schweinefleisch, unabgezogen 12 kr.
- „ abgezogen 11 kr.
- Stadtschuldheissenamt.
- Schuldt.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-  
druckerei in Calw.

